

[DE] Führung auf Spuren des Warschauer „Kleinghetto“

Das Museum des Warschauer Ghetto lädt Sie zu unseren Führungen auf den Spuren des Warschauer „Kleinghetto“.



- **Sonntags 26/06 & 31/07 | 12 PM**
- **Die Laufzeit: ca. 150 Minuten.**
- **Tor des ehemaligen Bersohn und Bauman Kinderkrankenhaus (Sienna-Strasse 60)**

Die Führung bezieht sich auf die ausgewählten Stätten im Bereich der ehemaligen Warschauer Ghetto, eigentlich einen wichtigen Teil davon, das sogenannte „Kleinghetto“. Der Spaziergang beginnt am Tor des ehemaligen Jüdischen Kinderkrankenhaus (gewidmet der Stifterfamilien Bersohn und Bauman) an Śliska-

Strasse 60, zukünftigen Sitz des Museums der Warschauer Ghetto. Wir besichtigen auch den Bereich des Krankenhauses.

Dann folgen: die Wohnhaushöfe zwischen Żelazna- and Śliska-Strassen – wo sich die zwei der wenigen erhaltenen Strecken der Ghettomauer befinden; die Resten der Norblin-Fabrik, die im Ghetto zwischen Sommer 1942 und Frühling 1943 ein Sitz der verschiedenen Werkstätten (sog. Shoppen) war, wo die Juden in den sog. Restghetto für Deutschen arbeiteten; die Kreuzigungen der Strassen Waliców/Perec und Żelazna/Krochmalna – mit erhaltenen Resten der Wohnhäuser; die Kreuzigung von Żelazna- und Grzybowska-Strassen – wo sich eine der wichtigsten Tore zum Ghetto befanden; die Kreuzigung von Żelazna- und Chłodna-Strassen – wo die Holzbrücke stand, die sog. Klein- und Grossghetto in 1. Hälfte des Jahres 1942 verband; das Wohnhaus “Unter Uhr” an Chłodna-Strasse – ein Lebensplatz der vielen Prominenten in Ghetto; der ursprüngliche Verlauf von Biała-Strasse – einer der wichtigsten “Schleusen” zwischen Ghetto und der “Arischen Seite” der Stadt; die Mirów-Markthallen – eine der wichtigsten Stellen des Schmuggels der Lebensmittel ins Ghetto; die Kreuzigung von Grzybowska-Strasse und Jana Pawła-Alleen – wo sich im Ghetto der Sitz des Judenrats befand; die Familie Nożyk-Synagoge an Twarda-Strasse – die einzige erhaltene der alten Stätten des öffentlichen jüdischen Kultus in Warschau; den Grzybowski-Platz, mit der Allerheiligen-Kirche, in welcher Umgebung im Krieg die kleine Gemeinde der jüdischen Römer-Katholiken lebte, und mit Prózna-Strasse – mit weiteren Beispielen der verhältnismässig gut erhaltenen Wohnbebauung, die Beweisen der jüdischen Geschichte Warschaus vor und während des Krieges ist. Hier, am Grzybowski-Platz, wird auch kurz die aktuelle Freilichtausstellung des Museums der Warschauer Ghetto besprochen. Der Führer ist

Dr. Paweł Freus – Kunsthistoriker, leitender Spezialist in der Forschungsabteilung des Museums des Warschauer Ghetto. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Tour wird in deutscher Sprache durchgeführt.

Publication

date: 2022-06-08

Print date: 2022-09-17 09:21

Source: <http://1943.pl/en/artykul/de-fuhrung-auf-spuren-des-warschauer-kleinghetto/>